

Kreis Stormarn

Der Landrat

Fachbereich Jugend, Schule und Kultur



Ergebnisprotokoll

der Fachplanungsgruppe I

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit

Sitzung 06/2013

am 25.11.2013 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Gebäude D, Raum 132

im Kreishaus des Kreises Stormarn, 23843 Bad Oldesloe, Mommsenstr. 11

Teilnehmer/-innen der Sitzung:

Frau Ulrike Stentzler, Vorsitzende Jugendhilfeausschuss
Herr Benjamin Freitag, Jugendhilfeausschuss, SPD-Fraktion
Frau Klaudia Rahmann, Jugendhilfeausschuss, Fraktion B 90 / Grüne
Frau Wiebke Gerling-Witt, Jugendhilfeausschuss, Fraktion Bündnis 90 / Grüne
Frau Elisabeth Musa-Uder, Jugendhilfeausschuss. Forum 21
Herr Uwe Sommer, Jugendhilfeausschuss, Kreisjugendring
Herr Detlef Mielke, Antirassistisches Bündnis Stormarn
Frau Masuch; Bürgerinitiative Glinde gegen Rechts.
Frau Wehberg, Schulsozialarbeit, Berufliche Schule Bad Oldesloe
Frau Stehr, Stadt Bad Oldesloe, Kinder und Jugend
Frau Saskia Conradi, Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus,
Lübeck
Herr Hofmann, Kreis Stormarn, Jugendhilfeplanung
Frau Linzbach, Kreis Stormarn, Jugendschutzbeauftragte

Tagesordnung:

1. Stand der Arbeit der Fachplanungsgruppe I
2. Vorstellung der Elternberatung beim Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus: Antja Groeneveld
3. Vorstellung der regionalen Beratungsstelle zur Demokratieförderung und Rechtsextremismusbekämpfung, Lübeck: Saskia Conradi
4. Bericht über die Haushaltsverhandlungen zum Projekt "Prävention gegen Rechtsextremismus" in Stormarn
5. Weitere Arbeit der Fachplanungsgruppe

Ad.1:

Frau Linzbach schilderte die Arbeit der Fachplanungsgruppe. Das Ergebnis wurde in einem Vorschlag für ein Modellprojekt festgehalten, das in 2014 Maßnahmen zur Demokratieförderung an 1-2 Kindertagesstätten, 1-2 Grundschulen und 3-4 weiterführenden Schulen vorsieht. Dieser Vorschlag wurde vom Jugendhilfeausschuss und mittlerweile auch dem Finanzausschuss beschlossen. Wenn die Finanzmittel definitiv für 2014 bewilligt werden, kann mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden. Frau Linzbach wird im Herbst 2014 im Jugendhilfeausschuss darüber Bericht erstatten.



Ad 2.:

Da Frau Antja Groeneveld erkrankt war, musste dieser Tagesordnungspunkt ausfallen.

Ad 3.:

Frau Saskia Conradi stellte ihre Arbeit der neu geschaffenen Stelle „Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus“ in Lübeck vor. Die Beratungsstelle wird aus dem Landesprogramm zur Demokratieförderung und Rechtsextremismusbekämpfung gefördert und ist für die Kreise Ostholstein, Herzogtum Lauenburg und Stormarn und die Stadt Lübeck zuständig. Träger ist die AWO: Es stehen 1,5 Stellen zur Verfügung, die für Beratung und Veranstaltungen für Kindertagesstätten, Schulen, Eltern und Kommunen zuständig sind. Es gibt noch keine eigenen Flyer und keine Website. Die Beratungsstelle ist erreichbar unter

Telefon: 0451 79 88 418 / Mobil: 0171 29 52 375.

Mail: rbt.luebeck@beranet-sh.de

Ad 4.:

Dieser Punkt wurde bereits unter Punkt 1 abgehandelt.

Ad 5.:

Es wurde diskutiert, ob die Arbeit der Fachplanungsgruppe zum Thema „Rechtsextremismus“ weiterlaufen solle. Die Anwesenden waren der Auffassung, dass die Bündnisse vor Ort gut vernetzt wären und daher kein zusätzliches Gremium benötigt werde. Es wurden in den 6 Sitzungen hinreichend Projekte und Bündnisse vorgestellt sowie Informationen ausgetauscht. Die Ergebnisse flossen in das Modellprojekt ein (siehe Pkt. 1.). Als Anlage wird es dem Protokoll angefügt. Man war sich darüber einig, dass die Arbeit der Fachplanungsgruppe „Rechtsextremismus“ hiermit vorerst beendet sei. Ggf. wird nach dem Bericht von Frau Linzbach im Herbst 2014 darüber erneut abgestimmt.

Petra Linzbach

29. November 2013

Anlage:

Skizze: Modellprojekt



Anlage:

Modellprojekt: Maßnahmenplan zur Prävention gegen Rechtsextremismus 2014 im Kreis Stormarn

Was?	Wer?	Was kostet es?
Interkulturelles Lernen in der Kita	AKJS	3 Std.100,-
Demokratiebildung in der Kita	Institut f. Partizipation u. Bildung, Kiel	auf Anfrage
Bei uns sind alle gleich oder doch nicht?	Kita-Seminare, Hamburg	pro Person 300,-
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung mit Persona Dolls©	Kinderwelten, Berlin	pro Person 175,-
„Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen“	Kinderwelten, Berlin	pro Tag 900,-
Demokratie spielend lernen (Grundschule ab Kl. 3)	Institut für Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg	1000,-
Für Demokratie und gegen Rechtsextremismus (ab Kl. 8)	Institut für Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg	1000,-
Demokratietheater	Nadeshda Gerdt	500,-
Peer-to-peer in den weiterführenden Schulen	Beranet und FH Kiel	1200,-
Zivilcourage ab Kl. 9	Institut für Konfliktaustragung und Mediation	1000,-
Fortbildung für Lehrkräfte und sonstige Pädagogische Fachkräfte	JS in Kooperation mit der VHS Bargtheide / LI Hamburg	ggf. Honorarkosten
Elternabende	JS in Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk	-
Elternseminare	Beranet-Antja Groneveld	-
Fachtagung	JS und JA Kreis Stormarn	*500,-

* entfällt wg. Finanzierung über Sparkassenstiftung

Umsetzung als Modellprojekt:

- 1-2 Kindertagesstätten
- 1-2 Grundschulen und
- 3-4 weiterführende Schulen (Seminar, peer-to-peer, Zivilcourage, Demokratietheater etc.) erhalten die Möglichkeit, in ihrer Einrichtung bzw. an ihrer Schule die angebotenen Seminare kostenfrei durchzuführen.

Die Seminare werden evaluiert und durch Multiplikator/-innenfortbildungen wird die Nachhaltigkeit sichergestellt.

Kosten: ca. 7.000,- €